

Krimiliteratur, die einfach nur Spaß, Spaß, Spaß macht

Es ist so weit: Die Poldi heiratet endlich den Commissario ihres Herzens. So jedenfalls der Plan. Die Hochzeitsvorbereitungen laufen auf vollen Touren, bei manchen liegen die Nerven bereits blank. Aber, man kennt das ja, Sizilien ist kompliziert, immer kommt was dazwischen. Dieses Mal wird ein unbeliebter Unternehmer vermisst. Das spurlose Verschwinden von Aldo Favarotta hat das Zeug zum Skandal. Fiel er etwa in die Hände der Mafia? Als wäre das noch nicht genug, wird auf der Isola Bella vor Taormina die Leiche einer jungen Frau angespült. Die schöne Slowakin ist an einer Überdosis Ketamin gestorben. War es Suizid? Ein Unfall? Für die Poldi steht bereits fest: Mord. Zwei gute Gründe, die strapaziösen Vorbereitungen einer sizilianischen Hochzeit erst mal ad acta zu legen und stattdessen dem Jagdinstinkt zu folgen.

Wie stets mit von der Partie sind Tante Poldis Neffe, nach eigener Aussage: ihr Chronist, Manager, Hausmeister, Fahrer, linke Gehirnhälfte, Kummerkasten und Klotz am Bein, außerdem Gevatter Tod. Der wartet nur auf eine Gelegenheit, die Poldi zu sich zu holen. Und wenn nicht sie, dann wenigstens ihren Enkel oder (noch weitaus schlimmer) Vito Montana. Zwischen ihm und der Poldi läuft es, jedenfalls im Bett, nicht zufriedenstellend. In ihrer Beziehung scheint der Wurm zu sein. Ob da eine Hochzeit wirklich die beste Idee ist? Ja, schließlich ist diese die Falle, in die Tante Poldis angeblich tote Schwester hineintappen soll. Egal, wie man es dreht und wendet - es geht um Poldis Schwester Maria, Lügen, Drogen und Geld. Und so kommt es früher oder später, wie es kommen muss, nämlich zu einem Showdown mit viel Grandezza ...

Ein unschlagbar-genialer Krimihit zwischen zwei Buchdeckeln - Mario Giordanos Reihe um die Hobby-Ermittlerin Isolde Oberreiter, Fans bestens bekannt als Tante Poldi, genießt längst Kultstatus. Die smarte Protagonistin könnte eine deutsch-italienische Verwandte der legendären Miss Marple sein. Man schließt sie sogleich ins Herz. Und ihre "Polizeiarbeit" ist mindestens ebenso grandios. Band fünf, "Tante Poldi und der Gesang der Sirenen", begeistert dermaßen, dass man während der Lektüre einen schlimmen Muskelkater vom Dauergrinsen bekommt. Denn die Story ist die reinste Wundertüte: randvoll gefüllt mit Humor, Charme, Spannung, schrägen Einfällen und so mancher Überraschung. Langeweile? Hier zu keinem Satz! Eine witzig-spritzigere Auszeit vom Alltag kann man sich kaum nehmen. Herrlich, einfach nur herrlichst!

Wenn Tante Poldi ermittelt, wird es ordentlich turbulent; sogar so sehr, dass der Leser glatt von der Couch plumpst. Sie ist als Privatdetektivin echt zum Knutschen. Ihre Fälle machen eine Mordsgaudi. Kaum "Tante Poldi und der Gesang der Sirenen" aufgeschlagen, werden Herz und Zwerchfell über alle Maßen bewegt. Autor Mario Giordano schreibt ebenso spannende, aber noch amüsantere Krimiunterhaltung bis zum letzten Satz. Seine Romane: Was für ein Knaller! Die rocken, und zwar mehr als alles andere im Bücherregal!

Susann Fleischer 25.05.2020

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)